

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses  
am 15.02.2012

Oberbürgermeister:	Pütsch als Vorsitzender
Bürgermeister:	Werler (Gemeinde Iffezheim) Späth (Gemeinde Muggensturm) Happold (Gemeinde Ötigheim) Schaaf (Gemeinde Steinmauern)
Stadträte:	Klagmann (Rastatt) Fischer (Rastatt) B. Föry (Rastatt)
Gemeinderäte:	Merkel (Gemeinde Iffezheim) Dahringer (Gemeinde Muggensturm) Stahlberger (Gemeinde Muggensturm) Dr. Bäumlner (Gemeinde Ötigheim) Edelmann (Gemeinde Ötigheim) Dr. Becker (Gemeinde Ötigheim) Kühn (Gemeinde Steinmauern) Götz (Gemeinde Steinmauern)
Mitarbeiter/innen:	Dipl.-Ing. Reck-Kehl Gerstner (Gemeinde Muggensturm) Stadtamtmann Junger als Schriftführer
Es fehlen entschuldigt:	Weber (Gemeinde Iffezheim) Schulz (Gemeinde Muggensturm)
Es fehlt unentschuldigt:	Schäfer (Gemeinde Muggensturm)
Als Urkundspersonen werden bestimmt:	B. Föry (Stadt Rastatt) Götz (Gemeinde Steinmauern)

- TOP 1**      **Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Rastatt,**      2012-022  
**sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie**  
**a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 5**  
**Abs. 2b BauGB**  
**b) Kostentragung**

Der **V o r s i t z e n d e** verweist auf die Drucksache Nr. 2012-022 und bittet Herrn Dipl.-Ing. Reck-Kehl um Ergänzungen.

Herr Dipl.-Ing. **R e c k – K e h l** führt aus, dass in der entsprechenden Drucksache im Gemeinderat der Stadt Rastatt noch das Angebot des Büros Gerhardt enthalten war. Zwischenzeitlich wurde mit den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft vereinbart, dass man sich an der regionalen Grundlagenerfassung der Windhöffigkeit beteiligt, die von den beiden Städten Bühl und Baden-Baden federführend durchgeführt und beim Büro hhp in Auftrag gegeben wird. Das Angebot des Büros Gerhardt wird sodann um die bereits erbrachten Leistungen reduziert. Mangels Unterlagen ist keine genauere Aussage zu den anfallenden Kosten möglich. Anschließend erläutert Herr Dipl.-Ing. **R e c k – K e h l** anhand einer Karte die Windhöffigkeit auf der Gemarkung der Verwaltungsgemeinschaft.

Der **V o r s i t z e n d e** ergänzt, dass ursprünglich lediglich Gebiete mit einer Windhöffigkeit von 5,25 m/s bis 5,5 m/s untersucht werden sollten. Letztlich wurde dieser Wert auf 5,0 m/s bis 5,25 m/s festgesetzt, damit auch Gebiete mit eher geringer Windhöffigkeit untersucht werden. Ferner führt er aus, dass die Aufstellung des Teilflächennutzungsplans auch in Gebieten mit niedriger Windhöffigkeit sinnvoll ist, um Wildwuchs zu vermeiden. Andernfalls hätte die Gemeinde keine Möglichkeit, den Bau von Windanlagen an ungewünschten Stellen im Außenbereich zu untersagen.

Herr **G e r s t n e r** führt aus, dass bei der genannten Untersuchungsschwelle lediglich ein Teilbereich der Muggenstürmer Gemarkung untersucht wird. Er spricht sich dafür aus, die Windhöffigkeit der gesamten Gemarkung Muggensturms zu untersuchen.

Herr Dipl.-Ing. **R e c k – K e h l** antwortet, dass die vom Büro hhp erstellte Karte die Windhöffigkeit im gesamten Planungsgebiet darstellt. Die Vorzugsgebiete für Windanlagen werden für den gesamten Raum der Verwaltungsgemeinschaft abwägungsgerecht festgelegt.

Herr G e r s t n e r erwidert, dass er aus Gründen der Rechtssicherheit Zweifel daran hat, wenn bereits bei der Grundlagenerfassung große Teile einer Gemeinde nicht in die Untersuchung miteinbezogen werden.

Der V o r s i t z e n d e stellt klar, dass der Untersuchungsraum das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft ist.

Herr Dipl.-Ing. R e c k – K e h l antwortet auf entsprechende Ausführungen von Herrn Gerstner, dass die Bestandserhebung im gesamten Raum der Verwaltungsgemeinschaft stattfindet. Der vereinbarte Schwellenwert bei der Windhöflichkeit dient letztlich dazu, für welche Gebiete innerhalb des zu untersuchenden Bereichs das Büro hhp sogenannte Steckbriefe erstellt. Damit eine auskömmliche Zahl an Gebieten innerhalb des Raums der Verwaltungsgemeinschaft untersucht wird, wurde dieser Schwellenwert auf 5,0 m/s reduziert.

Herr G e r s t n e r führt aus, dass für die Gemarkung Muggensturm der Schwellenwert auf 4,75 m/s reduziert werden sollte.

Herr Bürgermeister H a p p o l d führt aus, dass seitens der Gemeinde Ötigheim die Aufstellung des Teilflächennutzungsplans begrüßt wird und ferner abgestimmt wurde, dass bei der Aufstellung des Teilflächennutzungsplans die Beratung durch einen Fachanwalt in Anspruch genommen werden soll. Dabei könnte auch das Anliegen der Gemeinde Muggensturm überprüft werden. Darüber hinaus wird auch eine Abstimmung mit dem Regionalverband erforderlich.

Der V o r s i t z e n d e ergänzt, dass der Regionalverband lediglich noch begleitend tätig wird. Die Bedenken der Gemeinde Muggensturm werden mit dem beauftragten Fachanwalt noch geklärt.

Herr Dipl.-Ing. R e c k – K e h l führt auf entsprechende Nachfrage von Herrn Bürgermeister S c h a a f aus, dass die Ergebnisse der Untersuchung in einer gemeinsamen Sitzung den Mitgliedern der Gemeinderäte vorgestellt werden sollen. Sobald der Zeitplan der beiden federführenden Städte Bühl und Baden-Baden feststeht, kann mit der Planung für die gemeinsame Sitzung begonnen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister W e r l e r bestätigt der V o r s i t z e n d e , dass die Windhöflichkeit auf der gesamten Gemarkung der Verwaltungsgemeinschaft untersucht wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der **V o r s i t z e n d e** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

- a) **Die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplans Windenergie für die Verwaltungsgemeinschaft Rastatt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 5 Abs. 2b BauGB wird beschlossen.**
  
- b) **Die Kosten für die externe Erarbeitung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes sowie für die Verfahrensbegleitung werden entsprechend der Vereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft nach dem Kostenverteilungsschlüssel zwischen den Mitgliedsgemeinden aufgeteilt.**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

- TOP 2**      **Anpassung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Rastatt, 3. Änderung, im Wege der Berichtigung bei Bebauungsplänen der Innenentwicklung gemäß § 13a Abs. 2, Nr. 2 BauGB**      2012-037  
**Bebauungspläne "Lochfeld, 3. Änderung", Gemarkung Muggensturm und "Erweiterung Aldi-Zentrallager", Gemarkung Rastatt**

Der **V o r s i t z e n d e** verweist auf die Drucksache Nr. 2012-037 und fragt das Gremium nach Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der **V o r s i t z e n d e** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

**Die Anpassung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Rastatt, 3. Änderung, im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2, Nr. 2 BauGB entsprechend den Festsetzungen der Bebauungspläne „Lochfeld, 3. Änderung“, Gemarkung Muggensturm und „Erweiterung Aldi-Zentrallager“, Gemarkung Rastatt (Anlage 2) wird beschlossen.**

**Die Kosten für die Berichtigung des Flächennutzungsplanes tragen die Stadt Rastatt und Gemeinde Muggensturm hälftig.**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

- TOP 3      Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Rastatt, 8. 2012-034  
                 Änderung  
                 (Ötigheim, Bereich "Morgenstraße")  
                 a) Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB  
                 b) Beschluss über die Änderung (Feststellungsbeschluss)**

Der **V o r s i t z e n d e** verweist auf die Drucksache Nr. 2012-034 und fragt das Gremium nach Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der **V o r s i t z e n d e** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

- a) **Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Nachbarkommunen eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Vorschläge der Anlage 1 behandelt (Abwägung).**
- b) **Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Rastatt (Ötigheim, Bereich „Morgenstraße“) – vom 19.10.2011 in der Fassung vom Januar 2012 – wird beschlossen (Feststellungsbeschluss).  
Die Verwaltung wird beauftragt, die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes dem Regierungspräsidium Karlsruhe zur Genehmigung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 4      Informationen / Anfragen**

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der **V o r s i t z e n d e** die Sitzung.

.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Urkundspersonen: